# Das Pessach Siddur

# Haggadah

## *Vorbereitungen für das Passahfest*

**Es** war kurz vor dem Passahfest. Yeshua wusste, dass die Zeit für ihn gekommen war, die Welt zu verlassen und zum Vater zu gehen. Da er die seinen, die sich auf der Erde befanden, geliebt hat, zeigte er ihnen das Ausmaß seiner Liebe. „Und er sprach zu ihnen: Mich hat herzlich verlangt, dieses Passah mit euch zu essen, ehe ich leide. Denn ich sage euch: Ich werde künftig nicht mehr davon essen, bis es erfüllt sein wird im Reich Gottes.“ Am ersten Tag vom Fest der ungesäuerten Brote, als es das Brauchtum war, das Passahlamm zu opfern, fragten ihm, Yeshua, seine Jünger: „Wo willst du, dass wir es [das Fest] vorbereiten? Und er sprach zu ihnen: Siehe, wenn ihr in die Stadt hineinkommt, so wird euch ein Mensch begegnen, der einen Wasserkrug trägt; dem folgt in das Haus, wo er hineingeht, und sprecht zu dem Hausherrn: Der Meister lässt dir sagen: Wo ist das Gastzimmer, in dem ich mit meinen Jüngern das Passah essen kann? Und jener wird euch einen großen, mit Polstern ausgelegten Obersaal zeigen; dort bereitet es zu! Sie gingen hin und fanden es, wie er ihnen gesagt hatte; und sie bereiteten das Passah. „

*Mattiyahu (Matthäus) 26; Markus 14; Lukas 22; Yochanan (Johannes) 13*

## Das Anzünden der Kerzen

*(Traditionsgemäß werden die Kerzen von den Frauen des Hauses angezündet)*

ALLE: Gesegnet seist du, Herr unser Gott, König des Universums, der du uns deinen Sohn, Yeshua, gegeben hast. In ihm ist das Licht des Lebens. Wir danken dir dafür, dass das Licht des Messias in unsere Welt und in unser Leben hineingekommen ist. Hilf uns bitte, damit das Licht so durch uns leuchtet, dass jeder überall dich preisen wird, o Herr. Amen!

*Lukas 2,30-32; Yesha'yahu (Jesaja) 49,5-6*

## Die Bedikat
## Chametz

*Die Suche nach dem gesäuerten Brot*

Hefe steht in der Schrift als Symbol für die Sünde. Traditionsgemäß wird das ganze gesäuerte Brot aus dem Haus entfernt außer ein paar Brotstückchen, die für die Zeremonie versteckt werden. Am Anfang des Passamahles werden die jungen Kinder durch das Haus geführt auf der Suche nach den letzten übriggebliebenen Brotstückchen des gesäuerten Brotes. Sie entfernen dies dann auch.

*1. Korinther 5,7-8*

## Fünf Gläser und sieben Verheißungen

Darum sage den Kindern Israels: „Ich bin der Herr, und ich will euch aus den Lasten Ägyptens herausführen und
ich will euch aus ihrer Knechtschaft erretten und
ich will euch erlösen durch einen ausgestreckten Arm und durch große Gerichte.
Und ich will euch als mein Volk annehmen
und ich will euer Gott sein; und ihr sollt erkennen, dass ich, der Herr, euer Gott bin, der euch aus den Lasten Ägyptens herausführt. Und ich

will euch in das Land bringen, um dessentwillen ich meine Hand [zum Schwur] erhoben habe, dass ich es Abraham, Isaak und Jakob gebe.
Das will ich euch zum Besitz geben

## Ich bin der Herr

Nun wird ein Glas mit etwas Wein gefüllt - das Glas des Elias. Ein Kind wird dann nach der Freude gefragt, welche wir empfangen haben. „Ist es so viel?“ fragen wir ihm. „Nein!“ Mehr Wein wird eingefüllt. „So viel?“ „Nein!“ Und noch mehr wird eingegossen bis das Wein aus dem Glas in die Untertasse überfließt.

*Sh‘mot (2. Mose) 6,6-8*

### *Vier Gläser: Danksagung · Segen · Erlösung · Lobpreis*

## *Kiddush*

## *Segnung des Festes*

ALLE: Das erste Glas wird gefüllt und erhoben. „Ich werde euch herausführen.“ ***Ve-ho-tse-ti***

LEITER: Baruch Atah Adonai Elo-hey-nu Melech ha-olam, borey p‘ree hagafen.

ALLE: Gesegnet seist du, Herr unser Gott, König des Universums, der die Frucht des Weinstocks erschafft. ALLE: Gesegnet seist du, Herr unser Gott, König des Universums, der du uns erwählt hast und uns geheiligt hast mit deinen Geboten. Mit Liebe hast du uns, o Herr, Tage der Freude, Feste und Zeiten der Freude geschenkt. Heute ist ein Tag von dem Fest der ungesäuerten Brote, die Zeit für unsere Freiheit, eine heilige Versammlung, ein Gedenken an den Auszug aus Ägypten und eine Erinnerung daran, dass Yeshua, der Messias, für uns gestorben ist. Sein Blut ist für uns vergossen worden. Wir wollen dich auch an deine Verheißung erinnern, welche du durch den Propheten Yirmeyahu

(Jeremiah) gesprochen hast, dass du unser Volk am Ende der Zeit wieder sammeln wirst aus den Nationen. Herr, bringe Israel zurück nach Eretz Israel.

*Yirmeyahu (Jeremiah) 16 Lukas 22,17-18*

# Shehecheyanu

## ...der uns bewahrt hat...

Baruch Atah Adonai Eloheinu Melech Haolam Shehe-cheyanu Vekee-yamanu Vehi-gee-yanu Hazeh

ALLE: Gesegnet seist du, Herr unser Gott, König des Universums, der uns am Leben erhalten hat und uns bewahrt hat und uns in diese Zeit hineingeführt hat. Amen!

*Trink das Glas der Dankbarkeit*

# Urchats

## Die Waschung

ALLE: Gesegnet seist du, Herr unser Gott, König des Universums, der du uns gereinigt hast durch dein Wort und als Diener zu uns kamst. Schenke uns, dass wir lernen können einander wirklich zu dienen. Amen!

*Yochanan (Johannes) 13,4-5 · Yesha'yahu (Jesaja) 1,16*

## Karpas

## Das Essen der grünen Kräutern

Am Anfang schmecken die Kräuter süß, aber dann kommt der bittere Nachgeschmack. Das war das, was die Israeliten in Ägypten erlebt haben und so ist es, wenn wir sündigen. Das salzige Wasser in welche die Karpas eingetunkt werden um sie

genießbar zu machen, werden als die Tränen der unterdrückten Israeliten ausgelegt.

ALLE: Nehmt ein Stück Petersilie und tunkt sie in das Salzwasser.

LEITER: Baruch Atah Adonai Elo-hey-nu, Melech-ha-olam, borey p‘ree ha-adama.

**ALLE: Gesegnet seist du, Herr unser Gott, König des Universums, der die Früchte der Erde geschaffen hat. Amen!**

ALLE: Esst die Karpas

## *Yachatz*

### *Das Brechen des mittleren Matzahs*

LEITER spricht vor, die anderen wiederholen: Das ist das Brot, welches unsere Väter im Lande Ägypten brachen. Lasst alle, die hungrig sind, herzutreten und essen. Lasst alle Bedürftigen kommen und das Passah mit uns feiern. Dieses Jahr sind wir hier in Jerusalem. Möge Hashem unsere Bitte erhören damit wir nächstes Jahr wieder das Passah zusammen mit allen Brüdern und Schwestern im Lande Israel einhalten, die heute noch über die ganze Welt zerstreut sind. Heute leben viele noch in der Sklaverei, aber mögen im nächsten Jahr alle Menschen frei sein. Heute erinnern wir uns daran, dass Gott Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat. Genauso sind alle, die an ihn glauben durch Yeshua haMashiach von der Knechtschaft der Sünde befreit.

Das Matzah ist ungesäuert, es hat Striemen und es wurde durchbohrt. Genauso war auch der Messias ungesäuert, also ohne Sünde. Genauso hatte der Messias Striemen durch die römische Peitsche. Genauso wurde der Messias durchbohrt durch Nägel in seinen Händen und durch den Speer in seiner Seite.

Über die Striemen steht es geschrieben in
Yochanan (Johannes) 19,1 und
Yesha‘yahu (Jesaja) 53,3

Über die durchbohrten Wunden steht es geschrieben in
Yochanan (Johannes) 19,33-37 und
Z‘karyah (Sacharja) 12,10

LEITER: Eine Hälfte des gebrochenen Matzahs ist für uns versteckt für später. Dieses

Stück wird ‚Afikoman' genannt.

ALLE: Wie groß ist deine Güte, die du denen bewahrst, die dich fürchten Tehillim (Psalm) 31,20

# Maggid

## DAS ERZÄHLEN

ALLE: Füllt das zweite Glas. „Ich werde euch retten." Va-hi-tsai-ti

## MA NISH-TA-NA

Der / Die Jüngste *unter den Anwesenden fragt nun:*

Warum ist dieser Abend denn so anders als die anderen Abende? An all den anderen Abenden dürfen wir gesäuertes und ungesäuertes Brot essen, aber heute Abend dürfen wir nur ungesäuertes essen!

LEITER: Denn als unsere Vorfahren Ägypten verließen, hatten sie keine Zeit mehr um gesäuertes Brot zu backen.

Der / Die Jüngste: Wir dürfen verschiedene Arten von Kräutern essen, aber heute Abend essen wir nur bittere Kräuter?

LEITER: Das soll uns an die Bitterkeit erinnern, die unsere Vorfahren durch die Unterdrückung der ägyptischen Sklaventreiber erlebten.

Der / Die Jüngste: Wir tunken die Kräuter sonst überhaupt nicht aber heute Abend tunken wir sogar zweimal?

LEITER: Einmal in Salzwasser für die vergossenen Tränen in Ägypten und einmal in Haroseth, um uns an den Ton zu erinnern, aus welchem unsere Vorfahren die große Speicherstädte Ägyptens bauten.

Der / Die Jüngste: An allen anderen Abenden sitzen wir Aufrecht am Tisch aber heute Abend lehnen wir uns zurück?

LEITER: Denn ein freier Mensch kann ganz entspannt essen!

LEITER: Um einer schrecklichen Hungersnot zu entkommen, führte Gott Israel in das Land Ägypten um Nahrung zu finden. In dieser ganzen Geschichte wird Gottes Plan immer wieder deutlich. Die Söhne Jakobs verkauften ihren Bruder Josef in die Sklaverei. Obwohl er sehr viel erleiden musste, hörte Josef nie auf, Gott zu vertrauen. Irgendwann wurde die Familie Josefs wieder in Liebe vereint und alle wurden nach Ägypten eingeladen, damit sie als Familie die Hungersnot überleben konnten.

Ein späterer Pharao, der nichts mehr von Josef wusste, unterdrückte Israel und zwang sie in die Sklaverei. Weil der Pharao Angst hatte vor deren Anzahl, ließ er alle männlichen hebräischen Babys umbringen. Moses Mutter versteckte ihn in einem Körbchen, dass sie auf dem Nil schwimmen ließ und rettete sein Leben. Mose floh später aus Ägypten und ließ die vergänglichen Freuden der Sünde hinter sich, um ganz für Gott zu leben. Während er sich in der Wüste befand, wurde Mose von Gott in einem Dornenbusch dazu berufen, Gottes Volk aus der Sklaverei zu befreien. Viele Plagen wurden über Ägypten ausgeschüttet, um sie zu zwingen, die Israeliten zu befreien. Aber erst nach den zehn großen Plagen und dem Tode aller männlichen Erstgeborenen in Ägypten erlaubte der Pharao Gottes Volk zu ziehen.

Das erste Passah wurde eingenommen als Gott die Erstgeborenen der Ägypter schlug und die Häuser der Israeliten 'über-ging' da sie das Blut des Lammes an den Türen hatten. So sind auch wir heute von der Knechtschaft der Sünde befreit durch das Blut unseres Messias.

Ein volles Glas symbolisiert die Fülle der Freude. Aber wenn andere sich von Gott abwenden, wie es der Pharao tat, können wir nicht voller Freude sein. Unsere Freude wird gedämpft wenn wir uns an die Plagen erinnern die Gott zu unserer Befreiung einsetzte. Wenn nun die Plagen einzeln erwähnt werden, nimm einen Tropfen Wein aus dem zweiten Glas um zu zeigen dass, obwohl wir die Kraft Gottes erheben, so freuen wir uns dennoch nicht am Elend unserer Feinde. Wir werden auch erinnert, dass das Glas eine Verheißung aufruft: „Ich werde euch aus der Sklaverei erretten!" und daran, dass Gott rettet, manchmal um einen hohen Preis!
HaShem wird nochmal dem Hause Josefs die Rolle des Erlösers zukommen lassen wenn Efraim durch Zeichen und Wunder zurückkehren wird nach Eretz Israel. Mögen wir die Rettung Judas bald erleben!

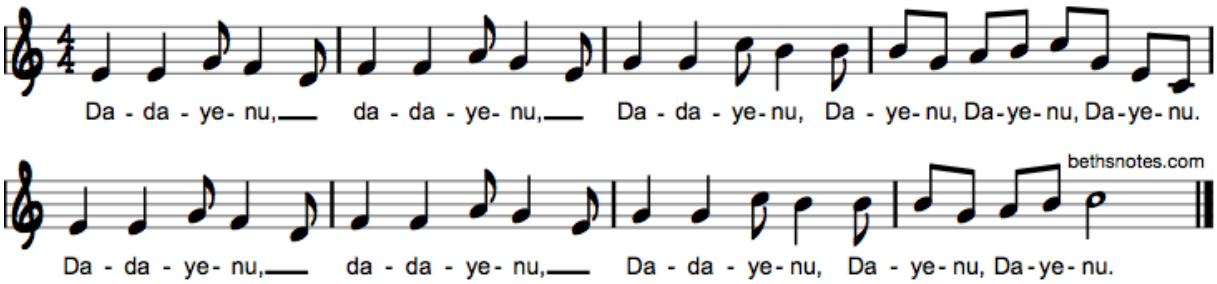
LEITER: Das sind die zehn Plagen, die der Heilige, gesegnet sei er, über die Ägypter in Ägypten brachte:
ALLE: Blut, Frösche, Stechmücken, Ungeziefer, Pest, Geschwüre, Heuschrecken, Dunkelheit und der Tod der Erstgeborenen.

## Dayainu

*(Der Leiter liest die Aussagen vor und alle erwidern „DAYAINU". Das bedeutet übersetzt so viel wie: „Es wäre schon genug für uns gewesen")*

# Dayenu
## (It Would Have Been Enough)

Hebrew folk song for Passover




| | |
|---|---|
| Er führte uns heraus aus Ägypten | Dayainu |
| Er verkündete sein Gericht über Ägypten | Dayainu |
| Er ließ deren Göttern Gerechtigkeit widerfahren | Dayainu |
| Erschlug ihre Erstgeborenen | Dayainu |
| Gab uns ihre Reichtümer | Dayainu |
| Teilte das Meer für uns | Dayainu |
| Ließ uns trockenen Fußes durchqueren | Dayainu |
| Während die Unterdrücker in den Fluten versanken | Dayainu |
| Versorgte uns 40 Jahre lang in der Wüste | Dayainu |
| Gab uns Manna zum Essen | Dayainu |
| Schenkte uns den Sabbat | Dayainu |
| Er brachte uns zum Berg Sinai | Dayainu |
| Und gab uns sein Wort | Dayainu |
| Führte uns in das Land Israel hinein | Dayainu |
| Und baute für uns, seine Erwählten, ein Haus | Dayainu |
| Und gab uns Yeshua, der Messias, als Sühneopfer für all unsere Sünden | Dayainu |
| Er wird die verlorenen Stämme Israels wieder zurück bringen | Dayainu |
| Und sie mit Juda vereinen | Dayainu |
| Und er wird seine Braut holen kommen und sie werden gemeinsam herrschen | Dayainu |
| Und sein Königreich wird ewig währen | Dayainu |

## Ashraynu!

## „Gesegnet oder Glücklich sind wir!“

LEITER: Daher ist es unsere Pflicht, Ihm zu danken, preisen, loben, rühmen und zu erheben. Er hat all diese Wunder für unsere Väter und für uns getan. Er brachte uns heraus

| | |
|---|---|
| *aus der* **Sklaverei** | *in die* **Freiheit** |
| *aus der* **Verzweiflung** | *in die* **Freude** |
| *aus der* **Trauer** | *in ein* **Freudenfest** |
| *aus der* **Dunkelheit** | *ins* **große Licht** |
| *aus der* **Gebundenheit** | *zur* **Erlösung** |

ALLE: Halleluja! Tehillim (Psalm) 114

LEITER: Lasst uns deshalb ein neues Lied für Gott singen:

ALLE: *Hebt das zweite Glas. „Ich werde euch erretten…“*

LEITER: *Baruch Atah Adonai Elo-hey-nu Malech ha-olam, borey p‘ree hagafen.*

**ALLE: Gesegnet seist du, o Herr unser Gott, König des Universums, der die Früchte des Weinstocks erschuf. Amen!**

ALLE: Trin*kt das Glas des Segens.*

## *MOTZI MATZA*

## *Der Segen vor dem Mahl*

ALLE: Erhebt ein Stückchen Matzah mit etwas Salz darauf als ein Zeichen für Gottes Bund mit den Menschen. Vayikra (3. Mose) 2,13

LEITER: Baruch Atah Adonai Elo-hey-nu Melech ha-olam, ha-motsi lechem min ha-aretz

ALLE: Gesegnet seist du, o Herr unser Gott, König des Universums, der das Brot aus der Erde hervorbringt.

LEITER: Baruch Atah Adonai eloheinu melech ha'olam asher kidshanu bemitzvotav ve'tzivanu al achilat matzah.
ALLE: Gesegnet seist du, o Herr unser Gott, König des Universums, der uns durch seine Gebote geheiligt hat und uns geboten hat, das ungesäuertes Brot zu essen. Amen!
ALLE: *Essen das Matze*

## MAROR

## Das Essen der bitteren Kräueter

ALLE: *Heben ein Stück Matzah mit bitteren Kräutern*
LEITER: Baruch Atah Adonai Elo-hey-nu Melech ha-olam, asher kid-shanu b'mitz-votav vits-vanu al ahilat Maror.
ALLE: Gesegnet seist du, o Herr unser Gott, König des Universums, der du uns geheiligt hast durch deine Gebote und uns geboten hast, bittere Kräuter zu essen. Amen!
ALLE: *Das Maror wird gegessen.*

## Korech

### Man verbindet Matzah, die bitteren Kräuter und das Haroseth

*Yochanan (Johannes) 13,21-26;30 & B'midbar (4. Mose) 9,11*
*In der Zeit Yeshuas war es der Brauch diese Kombination an den jüdischen Tischen als eine besondere Geste der Liebe, der Vergebung und der Warnung anzubieten. Diese drei Elemente bedeuten: „Ich liebe dich, ich vergebe dir, tu es nicht noch einmal."*
*ALLE: Teilen das Korech*

## Shulchan Orech

## *Der gedeckte Tisch*

*Hier wird das Passahmahl serviert.*

## TZAFOON

## Das versteckte Teil

*1. Korinther 11,23-24*

Das ist die Stelle, wo Yeshua von der traditionellen Feier des Passahfestes abwich. Er brach noch einmal das Brot. In den ursprünglichen Siddur-feiern wurde an dieser Stelle kein Brot mehr gebrochen. Hier beginnt für uns der Einstieg in das Passahmahl mit dem Abendmahl. Interessanterweise kommt das Wort ‚Afikomen' (das versteckte Stück des ungesäuerten Brotes) aus dem Griechischen, es ist nicht Hebräisch! Dieser Teil des Siddurs wurde erst nach der Zeit von Yeshua hinzugefügt. Trotzdem gehört es in traditionellen jüdischen Familien heute zur Siddurfeier dazu. Die Symbolik ist großartig, denn dieses Stück ungesäuerten Brotes steht für das Matzahbrot in der Mitte, also: Yeshua, dessen Leib

gebrochen wurde lag drei Tage lang ‚versteckt' im Grab bevor er auferstanden ist. Es ist auch interessant, dass in der Reihenfolge des Siddurs dieser Teil direkt vor dem dritten Glas, dem „Glas der Erlösung", kommt. Es ist ein Brauch, dass alle Kinder nach dem ‚Afikomen' suchen und derjenige, der es findet, muss das bekommen was vorher versprochen wurde. Das Kind hat das Recht auf die Einlösung des Versprechens bis zum Fest ‚Shavuot' (Pfingsten).

ALLE: *Füllt das dritte Glas und teilt das ‚Afikomen' aus.*

LEITER: Baruch Atah Adonai Elo-hey-nu Melech ha-olam, ha-motsi lechem min ha-aretz.
**ALLE: Gesegnet seist du, O Herr unser Gott, König des Universums, der das Brot aus der Erde hervorbringt.**
ALLE: *Esst das Afikomen.*

# Das Mahl wird serviert

## ברכת המזון

## BARECH

## Danksagung nach dem Essen

*1. Korinther 11,25-26*

ALLE: *Erhebt das dritte Glas. „Ich werde euch erlösen…" Ve-ga-al-ti*

**LEITER:** Baruch Atah Adonai Elo-hey-nu Melech ha-olam, bo-rey p'ree hagafen.

ALLE: Gesegnet seist du, o Herr unser Gott, König des Universums, der die Frucht des Weinstocks hervorbrachte. Amen!

ALLE: Trinkt das Glas der Erlösung.

## הלל Hallel

***HALLEL - Preist Gott***

*Tehillim (Psalm) 117,118*

***ALLE:*** *Hebt das vierte Glas. „Ich bringe euch…“* ***Va-le-kach-ti***

***LEITER:*** *Baruch Atah Adonai Elo-hey-nu Melech ha-olam, borey p‘ree hagafen.*

***ALLE:*** *Gesegnet seist du, o Herr unser Gott, König des Universums, der die Frucht des Weinstocks hervorbrachte. Amen!*

***ALLE:*** *Trinkt das Glas des Lobpreises*

## ELIAS‘ GLAS

Mal‘akhi (Maleachi) 4,5 & Offenbarung 3,20

*Füllt das fünfte Glas. Jetzt darf ein Kind für Elia die Tür öffnen. Elia sollte während des Mahls hereinkommen und sich das Glas nehmen, welches für ihn bestimmt ist. Sein Kommen dient als Symbol für die ewige Hoffnung, Freiheit und Errettung. Das Öffnen der Tür symbolisiert ebenfalls das Kommen des Messias mit der Befreiung Gottes. Danach lesen wir die „Hallels“ aus Tehillim (Psalm) 115-118 und „Das große Hallel“, Tehillim (Psalm) 136. In diesen Psalmen wird Gott für seine Barmherzigkeit gepriesen.*

**ALLE: Baruch Ha-Ba**

## WARUM NUR FÜNF GLÄSER, WENN ES SIEBEN Verheißungen GIBT?

Sh‘mot (2. Mose) 6,6-8

*„Darum sage den Kindern Israels: Ich bin der Herr,*
*und* **ich will euch** *aus den Lasten Ägyptens* **herausführen**
*und* **will euch** *aus ihrer Knechtschaft* **erretten**
*und* **will euch erlösen** *durch einen ausgestreckten Arm und durch große Gerichte.*
*Und* **ich will euch** *als mein Volk* **annehmen**
***und* will euer Gott sein**; *und ihr sollt erkennen, dass ich, der Herr, euer Gott bin, der euch aus den Lasten Ägyptens herausführt.*
**Und ich will euch in das Land bringen**, *um dessentwillen ich meine Hand [zum Schwur] erhoben habe, dass ich es Abraham, Isaak und Jakob gebe.*

Das **will ich euch zum Besitz geben**, *ich, der Herr.“*

Es sollten doch eigentlich sieben Gläser sein - ein Glas für jede Verheißung. Wir werden jedoch erst dann die Fülle von Hashems Erlösungswerk sehen, wenn ganz Israel wieder zurück ist in Eretz Israel. Zurzeit ruft Hashem einen Überrest damit sie eine Berufung aus Eretz Israel erfüllen. Ein Ruf muss aus Israel ertönen an all die Stämme damit sie zurückkehren.

Yirmeyahu (Jeremia) 16 & 31,6

## ALARMIERT ALLE!

B‘midbar (4. Mose) 10 & 1. Korinther 14,8

Prophetisch müssen wir alle Leiter und die Versammlung Israels zusammenrufen.

„Du, Menschensohn, nimm dir einen Holzstab und schreibe darauf: »Für Juda und die Kinder Israels, seine Mitverbundenen«. Dann nimm einen anderen Holzstab und schreibe darauf: »Für Joseph, den Holzstab Ephraims, und das ganze Haus Israel, seine Mitverbundenen«. Danach füge die beiden zusammen, einen zum anderen, damit ein Holzstab daraus werde; ja, zu einem einzigen sollen sie werden in deiner Hand. Wenn dann die Kinder deines Volkes zu dir sagen: »Willst du uns nicht erklären, was du damit meinst?«, so gib ihnen zur Antwort: So spricht Gott, der Herr: Siehe, ich will den Holzstab Josephs nehmen, der in der Hand Ephraims und der Stämme Israels, seiner Mitverbundenen, ist, und will ihn zu dem Holzstab Judas hinzufügen und sie zu einem einzigen Holzstab machen, und sie sollen eins werden in meiner Hand! „

Hesekiel 37,16-19

Herr, wir bitten, dass ein Rahmenwerk für eine neue nationalen Identität für eine hebräische Nation geschaffen wird, der unsere Wiederherstellung befördert und die Einsammlung der natürlichen Nachkommen der verlorenen Stämmen in den Nationen ermöglicht, sowie alle Menschen, die sich uns anschließen wollen. Dein Wort sagt, vor der Vereinigung mit dem Hause Juda, in einem Königreich und als eine Nation, stellen wir die zweite Nation oder Holzstab dar, welche der Prophet Hesekiel als Haus Josef in der Hand Ephraims nennt.

## Nirtsah Es ist vollbracht

Mattiyahu (Matthäus) 26,30; Yochanan (Johannes) 19,28 & 30;

Offenbarung 21,6-7

*(Nitsah wird als „Es ist vollbracht“ übersetzt, kann aber auch als „es ist angenommen / wohlgefällig“ übersetzt werden. Yeshuas Opfer am Kreuz wurde von Gott angenommen / es war ihm wohlgefällig.)*

**Mögen wir nächstes Jahr das Passahfest mit unseren Geschwistern, die sich in die Nationen befinden, feiern und zwar hier in Eretz Israel.**

**L‘shana Haba - ah b‘Yerushalayim (Nächstes Jahr in Jerusalem)**

*Hebrew People Institute*

*www.hebrewpeople.com*

*info@hebrewpeople.com*